



Region Alle-Oste-Wümme

TSV Beverstedt feiert sein 40-jähriges Bestehen



Hatten Spaß im Doppel-Match (v.l.) TV Jugendwart Marcel Noe, die beiden BTV-Spieler Lars Hibbeler und Peer Waller sowie der TV-Vorsitzende Hans-Jürgen Pleyn.

“ Für die Zukunft ist uns nicht bange und wir werden noch viele Spiele gewinnen.

Hans-Jürgen Pleyn
Vereinsvorsitzender
TSV Beverstedt

Satzverlust“, räumte Pleyn ein.

„Aber im Tennis ist es wichtig, dass man den schnell abhakt und sich auf den nächsten Punkt konzentriert. Im Vorstand wird jeder Punkt konzentriert und im guten Zuspiel abgearbeitet. Für die Zukunft ist uns nicht bange und wir werden noch viele Spiele gewinnen.“

Im Anschluss wurden die sechs verbliebenen Gründungsmitglieder geehrt. Fünf Mitglieder wurden außerdem für ihre langjährige Vorstandsarbeit mit Ehrennadeln des NTV vom Regionvorsitzenden Bernhard Pahl geehrt. **hjp**

Mit einem Spanferkel, Musik, guten Gesprächen und natürlich auch mit viel Sport feierte der TV Beverstedt sein 40-jähriges Bestehen. Für den sportlichen Teil sorgten die vier Nachwuchsspieler und der Trainer des Zweitligisten BTV Seelöwen aus Bremerhaven. Während der BTV-Coach Thorben Theine Trainingseinheiten mit Jugendlichen absolvierte, konnten Mitglieder und Besucher sich im Doppel und Einzel mit den Bremerhavener Spielern messen. Der Vorsitzende des Vereins, Hans-Jürgen Pleyn, nahm die Gelegenheit wahr und zeigte sich begeistert. „Sie haben sich viel Mühe gegeben, damit wir nicht ganz so alt aussehen“, sagte Pleyn nach den Matches.

In seiner Festrede warf der Vorsitzende einen Blick auf die vergangenen vier Jahrzehnte und hob neben den gesellschaftlichen Auftritten auch die sportlichen Erfolge hervor. Letztere gingen vor allem auch auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurück. Dass die Arbeit des Vereins gut angenommen wird, zeigt auch die Mitgliederzahl. Die ist mit knapp 200 bereits seit mehreren Jahren gegen den bundesweiten Trend auf hohem Niveau stabil. Anwesenden Vertretern der Gemeinde, der NTV-Region Aller-Oste-Wümme und des Kreissportbundes dankte Pleyn für die Unterstützung. „In den 40 Jahren gab es sicherlich auch den einen oder anderen